

Aufruf

#AllefürsKlima

Gemeinsam Glocken läuten, beten, demonstrieren am 20.9.19

Für eine gerechte und lebenswerte Zukunft!

Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen weltweit sind auch Kirchen und kirchliche Einrichtungen Teil eines breiten Bündnisses von gesellschaftlichen Gruppen und Umweltinitiativen, die sich für Klimagerechtigkeit einsetzen. Wir sind dazu aufgerufen, am 20. September gemeinsam auch mit unseren weltweiten Partnerkirchen unsere Stimme zu erheben und den globalen Klima-Aktionstag zu unterstützen.

Beteiligen Sie sich mit uns und

- Läuten Sie am 20.9.19 in ihrer Gemeinde die Kirchenglocken, zum Beispiel um 5 vor 12, und setzen Sie ein Zeichen für mehr Klimaschutz und Klimagerechtigkeit!
- Feiern Sie eine Klima-Andacht und solidarisieren sie sich mit allen, die sich für Klimagerechtigkeit einsetzen (Material dazu unter: www.kirchen-fuer-klimagerechtigkeit.de/klimastreik)!
- Gehen Sie gemeinsam mit zahlreichen gesellschaftlichen Akteuren auf die Straße und beteiligen Sie sich an einer der weltweit stattfindenden Demonstrationen!

Die Proteste von FridaysForFuture sind von der Wissenschaft gestützt: Hitzewellen, Dürren, Überschwemmungen – bereits heute vernichtet die Klimakrise Leben und Lebensgrundlagen von Millionen Menschen weltweit. Sie verschärft bereits bestehende Ungleichheiten und verletzt grundlegende Menschenrechte. Wenn es nicht gelingt, die Erderwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen, droht eine Klimakatastrophe, die nicht mehr aufzuhalten ist.

„Viele Erwachsene haben noch nicht verstanden, dass wir jungen Leute die Klimakrise nicht alleine aufhalten können. Das ist eine Aufgabe für die gesamte Menschheit. (...) Deshalb rufen wir alle Menschen zu einem weltweiten Klimastreik auf.“ Greta Thunberg

Am 20. September tritt auch das Klimakabinett der Bundesregierung zu einer entscheidenden Sitzung zusammen, und am 23. September beginnt der UN-Klimagipfel in New York.

Das Ökumenische Netzwerk Klimagerechtigkeit hat „churches for future“ initiiert, diesem Bündnis sind bereits mehr als 40 Diözesen, Landeskirchen und kirchliche Einrichtungen beigetreten. Auch die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) unterstützt „churches for future“ und solidarisiert sich damit mit der Bewegung von „FridaysforFuture“ und ihren Anliegen.

Aktion in Hamburg:

In Hamburg laden kirchliche Akteure am 20.9.19 um viertel vor 12 vor der Hamburger Hauptkirche St. Petri (Bei der Petrikirche 2; 20095 Hamburg) mit anschließendem Glockenläuten um 5 vor 12 zu einer Klimaandacht ein. Interessierte können danach gemeinsam zum Jungfernstieg gehen und sich an der großen Demonstration zum globalen Klimastreik beteiligen.

Wenn Sie weitere Informationen brauchen, Anregungen haben oder eine Aktion in der Nordkirche umsetzen, melden Sie sich bitte bei Ulrike Eder (u.eder@nordkirche-weltweit.de), Referentin in der Infostelle Klimagerechtigkeit im Zentrum für Mission und Ökumene.

Als Christinnen und Christen können wir uns durch unser Handeln und unsere Gebete für den Umwelt- und Klimaschutz einsetzen, um unsere Schöpfung als Lebensraum für alle Mitgeschöpfe zu bewahren. Wir sind Teil einer weltweiten Bewegung und teilen die Sorgen großer Teile der Gesellschaft.

Lassen Sie uns gemeinsam unsere Stimme erheben!



Dr. Christian Wollmann
Direktor, Zentrum für
Mission und Ökumene



Jan Christensen
Pastor für Umweltfragen
der Nordkirche



Ulrike Eder
Referentin
Infostelle Klimagerechtigkeit